

Fraktion BergAUF  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen



Herrn Bürgermeister  
Bernd Schäfer

08.02.2021

**Antrag zur Tagesordnung bei der Ratssitzung am 18.02.2021**

Sehr geehrter Herr Schäfer,

für die Ratssitzung am 18.02.2021 beantragt die Fraktion BergAUF, in die Tagesordnung den Punkt

**„Corona-Situation in Bergkamen und notwendige Sofortmaßnahmen“**

aufzunehmen. (Vorlage s. S. 2)

Wir möchten Sie bitten, die folgende Sachdarstellung zur Begründung unseres Antrags auf Durchführung von „Sofortmaßnahmen“ allen Fraktionen bekannt zu machen.

Wir beantragen, in jedem Fall, das „8-Punkte-Sofortprogramm“ als Antrag unserer Fraktion zur Abstimmung zu stellen, auch für den Fall, dass der TOP mit Mehrheitsbeschluss des Rates wieder von der Tagesordnung gestrichen werden sollte.

## Tagesordnungspunkt

### „Corona-Situation in Bergkamen und notwendige Sofortmaßnahmen“

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bergkamen fordert Bund- und Landesregierung auf, einen kurzen, aber wirklichen Lockdown zu beschließen und beschließt darüber hinaus für Bergkamen ein „8-Punkte-Sofortprogramm“ zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung dieser Sofortmaßnahmen unmittelbar in Angriff zu nehmen.

#### **Sachdarstellung:**

Die Covid-19-Fälle in Schulen und Kindertagesstätten hatten sich in der Vergangenheit gehäuft, auch in Bergkamen.

Die Unzufriedenheit in den Familien wächst, nicht zuletzt aufgrund des fehlerhaften Krisenmanagements in Bund, Land und Kommunen wie derzeit beim Impf-Management.

BergAUF hat diese Sorgen vorgetragen und bereits auf der konstituierenden Sitzung des Rates am 04.11.2020 entsprechende Forderungen nach einem besseren Gesundheitsschutz gefordert.

Die besorgniserregende Verbreitung von gefährlichen Mutanten des Virus machen trotz gegenwärtig sinkender Infektionszahlen **folgende Sofort-Maßnahmen** notwendig, um einem erneuten Wiederanstieg der Infektionszahlen auch bei Öffnung von Schulen und Kitas vorzubeugen.

1. Exakte Erfassung und transparente **Veröffentlichung aller Corona-Infektionen und des Inzidenzwertes** auch für die Stadt Bergkamen, wie dies in anderen Kommunen auch des Kreises Unna üblich ist.
2. **Regelmäßige kostenlose Tests** für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Beschäftigten in Kitas!
3. **Ausbau der Testkapazitäten** für alle Einwohner Bergkamens, auch von kostenlosen Schnelltests.
4. Anschaffung und Ausgabe von **Abstandsfieberthermometern** für alle Lehrer\*Innen und Erzieher\*innen an städtischen Schulen und Kitas!
5. **Kostenlose Ausgabe medizinischer Masken** an Schulen und Kitas für Kinder bzw. Jugendliche, Lehrer\*innen, Erzieher\*innen und anderes Personal.
6. **Einbau von Luftfilteranlagen in allen Klassenzimmern und Kindergruppenräumen städtische Einrichtungen** sowie Aufforderung an alle privaten Träger, dies ebenfalls zu tun.  
(Hier liegt der Fraktion ein konkretes Angebot des Weltmarktführers bei Luftfilteranlagen vor, der Fa. Trox aus Neukirchen-Vluyn. Die Fa. würde alle ca. 400 Klassenräume und Lehrerzimmer an Bergkamener Schulen für ca. 1 Mio. € mit Luftfilteranlagen ausstatten, die nach eigener Aussage 99,5% aller Viren aus der Luft herausfiltern würden. Das wäre nicht nur eine notwendige Investition in Corona-Zeiten, sondern auch eine sinnvolle Anschaffung für die Zukunft.)
7. **Kleinere Lerngruppen**, Empfehlung an die Schulleitungen von zeitlich versetztem Präsenzunterricht, Bereitstellung zusätzlicher, ggf. auch angemieteter Räume (z.B. Nebenzimmer leer stehender Gaststätten, Räume in Hotels, Fitness-Centren etc.)
8. **Einsatz von mehr Schulbussen**. Zeitliche Staffelung des Schulbeginns zur Entzerrung der Fahrgastzahlen.

Auch bei sinkendem Sieben-Tages-Inzidenzwert unter 100 pro 100.000 Einwohner ist es angesichts der Virus-Mutanten nur dann zu verantworten, Schulen und Kitas offen zu halten, **wenn alle Möglichkeiten zur Verminderung der Ansteckung unverzüglich in Angriff genommen werden.**

Das gilt sowohl für Einrichtungen in kommunaler wie in privater Trägerschaft.

Für den Gesundheitsschutz der Bevölkerung, insbesondere unserer Kinder und Jugendlichen, können „hohe Kosten“ kein Gegenargument sein, zumal „für die Wirtschaft“ zig Milliarden bereitgestellt werden und außerdem eine mögliche „dritte Welle“ am Ende teurer wäre als alles Andere.

**Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, den 8-Punkte-Katalog für Sofortmaßnahmen noch vor der erneuten Öffnung von Schulen und KiTas in Angriff zu nehmen.**

gez. Claudia Schewior, BergAUF-Fraktionsvorsitzende

Fraktion BergAUF  
Rathausplatz 1  
59192 Bergkamen



An  
Herrn Bürgermeister Bernd Schäfer

zur Kenntnis an alle Fraktionen

08.02.2021  
Sofortmaßnahmen gegen Corona-Pandemie in Bergkamen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion BergAUF hält dringend weitreichende Maßnahmen für erforderlich, um die Corona-Pandemie wirklich zu besiegen. Dazu zählen wir momentan einen kurzen, aber dafür wirklich umfassenden Lockdown, der insbesondere alle Betriebe umfasst, deren Produktion oder Dienstleistung momentan nicht elementar bedeutend sind. Dies würde auch für viele Eltern eine deutliche Erleichterung für Kinderbetreuung und Distanzunterricht bedeuten. Zudem halten wir die deutliche Ausweitung der Testungen für notwendig. Wir sehen sonst die Gefahr, dass sich die Pandemie weiter auf hohem Level ausbreitet, und eine langfristige Fortsetzung der Einschränkungen des privaten und gesellschaftlichen Lebens sowie der Existenz vieler Kleinbetriebe und Solo-Selbständigen droht. Bereits jetzt Lockerungen zu fordern, halten wir dagegen für eine gravierende Fehleinschätzung, wie der Verlauf der Pandemie mit der Verbreitung der mutierten Varianten in Irland und Portugal zeigt. Darüber hinaus werden langfristig besondere Schutzmaßnahmen notwendig werden.

Bisher hatte die Stadtverwaltung in Person von Frau Busch stets die inzwischen widerlegte Behauptung vertreten, von Schulen und Kitas gehe so gut wie keine Infektionsgefahr aus. Diese Annahme ist inzwischen durch zahlreiche wissenschaftliche Studien widerlegt. Auch Kinder unter 14 Jahren können Überträger des Virus sein, auch wenn sie selbst nicht erkennbar erkranken. Gerade weil es für Kinder bisher keinen Impfstoff gibt, halten wir bereits jetzt besondere Maßnahmen für erforderlich, um Mittelfristig mit einer erneuten Öffnung von Schulen und KiTas nicht einen erneuten Anstieg der Corona- Infektionen und damit auch der Zahl der Sterbefälle hervorzurufen.

Und die Behauptung, man könne ja immer Fenster öffnen, wäre ja spätestens in den Tagen mit heftigen Schneefällen in Verbindung mit starken Winden ad absurdum geführt worden.

Die Fraktion BergAUF hält es auf jeden Fall für richtig, dass die Öffnung von Schulen und KiTas von größter Bedeutung ist und intensiv vorbereitet werden muss. Dann ist es aber auch unabdingbar, dass Alles, wirklich Alles dafür getan wird, dass dies nicht zu einer dritten Infektionswelle beträgt.

Deshalb sehen wir uns veranlasst, die Verwaltung mit beiliegendem Maßnahmenkatalog (s.S.2 ) zum sofortigen Handeln aufzufordern.

Mit freundlichen Grüßen  
Claudia Schewior  
BergAUF-Fraktionsvorsitzende